

*Die boeck is vā der
ewiger wijsheit mē xviii*

O heuacht vā
den here in
guetenden
ende in sin
pelheit des herten sue
cht em. Want hie
wort genōd vā dē
die om niet en beca
ren. mer hie apen
baert em den genen
die bezūne helbe in
em. Die godliche wijs
heit heuet niemiduel
deliche ende in velle
manieren wilneer
in den begynne der
heliger herten ge
openbaert onse wt
taernē. En heft on
herte vlychtet mit sy
nē ledige die mit be
nend gieste dē heren
dienēk wazē in helich
en in rechtidicheit by
em. Want got sande
do een vuer vā hūe
in on geberute dat
is in die crache onse sie

len ende on herte sin
seer vlychtet in den bran
dē der caritaten. Die
vlame onse luytender
werden en onse gud
gepaefder exempelē
wort weyart gestet.
End in guetē en in
sympelheit des herten
soeken sie dē here en
om en was gene ge
denkenysē vā werlic
ken dingen. Der on
forchuldicheit en al on
andacht was die sun
den to bearnē. in got
lichen dingē te dencke
em in em selue to ont
hoelden. on licha ten
dienste gades onder te
werpe endē der ewy
ger wijsheit allone
an te hangen eweliche
Mer sch leide in
in desen tegenwaerdy
gen tijden in die
werle vasse verolert
is endē die godliche
myne seer vertoeldt
in den herte vā vell

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

mensche dat sie by
na wtgedien is en
me der wensch vint
die ernstich sin to yu
mich die nye gracie
suecke daer sie vā ver
hettet moeghe werck
die em vblide dat sie
anermids & sueten
sude windt der gena
de dachwil bestoet
werden mit vuytlic
heit der trane die de
gracie suecke & godlic
ker vindinge en de
inspeckens vā haue
Mer sie sin ernstich
in veltken en in
on eyndlike historie
en geslechte en an
dencke vleyschelicke
gemuechte en werck
ald9 gehoelē mit ene
sterfliche smaethe
Hier vint die godliche
wysheit die vlicich
is tot alre mensche
seelich die altoes be
geert in ane wtuer
torene dese quade to

verkeere die neme
in desen regerbaendy
ge werck sonderlinge
yet te leren die anwe
tende wat die werlt
veruullet is mitter
wetenheit des heren
Mer weder to ontflee
ken die gelesstet off
wtgedie sin te milt
nie die verbaelt sin
en to ruere die lam
sin die selde voete to
yundheid to wepen
Ende die verzaget sin
mitten slaep der ver
sinnemisse to waetse
in doegde to vwecke
ald9 heft die gudtie
renheit ons behoel
des gewerdiger die
regemwaerdige ween
ken in ene visioen
to toene onder ene fi
guer vā ene schone
veloge dat gesuert
wat mit alre schone
rosen en mit menich
uolichheit walluēder
ambule dat sin seel

liken die suete he
mels geluyt geuen
en beruerd vpwart
die herte vā allē mē
schen azer ick bidde
dy ymge leester dat
sin myne graue en
slechter sprake met en
mislyaege al duncket
em dat he wat onu
stendliche lukt **Wāc**
ick en achte niet vel
die gebreke der schoe
re sprake der kōmst
uwe ick des to gade
liker die gebreken
der sielē corrigeren
end beeterē **Die** waer
heit der vaedre ofte
die geuonde sint vā
sekerē getuge na
den synne der heliger
schryft heb ick geset
in simpele gedichte
also als ick vā gade
onfangen heb daer
bute niet spreken
en wil niet vomsatte
Mer wie dese selue ma
terie in gelede ne to

den subelidie end
daerludie vel vdaert
fin/en by na vā stody
ger woens vel mē
schen in vduet come
daer vū en heftet gec
nort geuvest vū een
ygelidie materie die
auctoritē to setten
wat daer vā sold die
walludinge des boecks
die beruerlich is
sond twiuel verducke
went **Het** is to
merke dat als in der
vragen des discipels
en in d'antwoorde der
wysheit of in der vra
ge der wysheit of in der
antwoorde des disci
pels allene geset is
om to geue des to
bermentelicher ma
nieren en mē en sals
also niet neme dat
die discipel alldumich
was daer die wysheit
in ome eygenre pro
perie persone allene
is meynit of die wys

vā d'irel

mochte

hiet so fier bane andre
mynd of den die wyl
hiet so vel of so grote
dinge dede **Mer** vuer
et is gesprake wor
me igeliche mit ge
myn en et is gespra
ken in der manieren
een leersot die mi spre
ket in der personen
een volkoene mensche
Nu in der personen
doe goens die velyche
xpm mynt ende in
getoue en in myne
em xpm anderzui
wet dat na in der
persone eens sunders
die om sine sunden
gade trouveliche an
beedt **Alst** wandelt
hie sine gedichte in
menighe manieren
also alst der materie
bequene is **Nu** set
hie de soen gades ala
ene beudegom der vi
mger sielen daer na
brengt hie vout de
selue als die ewige

wysheit die vsonen
die hier na begrepen
sin en sin niet to ne
me na der luterē al
to der velle na der he
tere geuallē **Mer** et
is gesprake in figure
en als wi leken in
der coeminge boeck in
de psalme nachan die
vā de he gesant was
tot coemintz dauid die
een recht onderuzage
de tegen een selue ^{em} die
sunde die hie gedaen
had an sine knecht
dat was vryas in ene
gelickemisse onder der
figure eens ricken
mans en eens pelge
rins **En** vā de wiken
wone thecrypta die in
gintz totte kœmintz
in synre vremder per
sone als one kinder
en boegde de kony
ges moet tot gueder
tiereheit **End** die en
gel die gesant was
tot thobias als en

4
chobias vractet wie
hie were de antwort
hie dat hie were ana
mas des grote azary
as soen welcke dat
al niet en sin na der
littere mer na de sin
ne sin sie waer Also
an dat die hoge leer
re sunte pauwel die
gelijchheit sijne disci
pulen do hie sie be
scheelt en seide Ich bin
paulus mer ick bin
apollus en sy dy niet
menschen Enk coet
daer na sprekt hie
broeders die heb ick
auer figurert in
my en in apollo om
v op dat gy in ons
leert Mer die heme
liche verborghenheit
des gefigurender spr
ake mach die vltige
leeser lichtelike mer
ken in de dat hie daer
hem pijn to te done
ernstige sochtuoldich
Ich ankeet en bidde
sijn ongemeece guet

heit die my gedwon
ge heft mit sijne my
ne an te neme die wel
in wes guetlyk ick be
trouwe wat hie wal bet
dat die welc banie giet
mijne cracht dat hie
in de godenstiche her
ten die dit lesen sul
len wille my gebreke
vervulle Also dat een
ygelich die dit tegen
waerdige werdtsthe
mit reyne andacht
auer leest of hoert
dat hie ene drondt
vā yndheden of tot
eniger mer gracen
moet vdiene to kry
gen Auer et is mitte
den gene die dit leest dat hie
al dit ernstelike
me auer te lesen en
niet en yme gedeilt
to smachen als ad
gieten nu dyt end
nu dat "

Hier vme want
ick bekenne my
onvolcomenheit beide
der conste en de leue

Es heb ick v mynlike
vader der kinder huyge
die een erfam mens
sint vā der pcedicker
orden dit werck auer
gesant die in aucto
ritate vārgaet an
deren mēschen en
schiet mit der ere
der meesterſcap der
goetlicher const En
dat noch merre w
den dit gy sint ge
ciert mit den lechte
der ewiger wijsheit
en beſtaet mit ghes
teliken gauen als
uue vermaenende
troestelike breue
genoedh vīdare In dē
welcken gy mit gro
ter ſchuldicheit
verwecket dē gemē
den ſoen mit vader
licker vmaenynge
to vreedē ende toe
broederlicher caritate
ende tot hardheit der
disciplinen ende tot
brande der yndel en
tot gelijcformicheit

ihū xpi en tot volke
menheit alre beghe
En dit en is v mer
genoedh mer gy be
ſeghet die ſeelich vā
vel mēschen ende gy
net v to veruieren
mit woent en mit
exempelen dat die on
ſedige vernolgers
der werlt lae deſe
vliende en wilsche
werlt en coenē toe
der waere en ewig
wijsheit Daer vīc
erfame vader doet
daer to uue geleer
de hant en onder
ſchendet mit yldre
ſmaethe alst hier
to behoerlich is ver
meerzet en vīnyn
ret en doet als die
goetliche wijsheit in
geestet tot onre glo
rien en tot onsen
euene menſche or
der End wilt my
die dē ſnoetſke byn
vā al uue ſoenē die
gade mynen vgeue

die gebreke die gy hier
sine vindt. Ende en
wilt die werck niet
so schone der vme
tanheit mer die got
dinnichheit ende der
ingestinge dat is
der insprekinge vā
hine die my sacht
nach macht en lee
rosten des si my got
een cruch also lange
hent dat ic volgak
sine dwinge. Mer
oft wil is die proe
uet gy die saluyt
ge hebt van den die
helich is. *n n l*

En is to wete die
die to spreke tuf
sine der wysheit en d
discipel in d'fer ma
nere syn begin en
syn sache heft wat
als die discipel tot
erme tijt na der
metten vervult
hadt als hie gewoe
was die gelicheit d
luttere yffessen die
xpo die do hie wordte

was en do hie wtge
leit wart tott stee
sime passien. En hie
hoge stant als vrom
xpm die getruut was
ende mit ene bedroefte
moede claegede d' ge
truyste xpo dat hie al
so dange brenend be
gerte niet en hed tot
sime passien noch
totter tijt en hed ge
hat alst werdich ende
redeklich were. Ende
vluchte wart hie gesat
als we em selue ende
wart vluchter myt
ene hemelsche lechre.
En d' ogen sime ge
dachten word' getrent
hondert gedachtemissen
of merckinge d' passie
xpy. dat sin die hon
dert articule der oeffe
ninge des liden ons
here. En hie send em
dat hie al dese gedac
kinge mit hondert
vermen auerlope sold
en mit vinger gedach
te. En also dache sine

kenic daer to loeden
en em daer in gely
ken gheesteliche also
vel als em moedeliche
was. **W**ilt gheleken
nisse ich achter ge
late heb hier to seg
gen om der coetheit
wil **A**er ich heb sie
trouwelicke mak ge
delt ymigen persone
geleert en omge
leert in iuser ghe
meynne dusscher spaa
ken **H**ier om die
Inspel die to were
hart was in d'leger
ten der passen be
gan auermids ste
diger gewonte der
gedachten to verwe
ken in gehouchemis
se dus groter passie
en meringerhand
vlichinge to helbe
in sulker manne
alst hier na geupe
luert sal went. **A**ls
hie d'le vonsicht in
ge began to scheine
also als hie gheert

was. **E**nd die weder
spedicheit die ene pax
ueter is der guet
menschen em begon
d'af te trecken va so
ne begyne. **S**o stont
xps by om in enen
visione in der forme
als hie afstreckt va
der calupnie daer he
an gegenselt was.
En hier em handle
sine bloedige en vef
sche en bloedige wo
den end gamede die
wond sinre weder
spedicheit en maet
ten moedich to vol
brengse sijn begyn.
Et is och to merke
dattet begyn d'le
wercke in sekere tij
den en met dan in
tegenwaerdicheit
va groter gracie ge
scheuen is. **W**ant
die vonsichte d'le
spel die onbekant is
in d'le tijt in d' na
me en in der persone
en scheen niet to heb

die gepas
fit 15

ben die manier des
dichters of des wercks
mer eenmelanck ma
nier des ghens die
lijt gotlickē diuandē
want als ick to male
met en wite wat to
schijnē so had liet aū
mich gheselicker apē
barmhertichē en wāneer
liet schijnē soldē enē
al der materie die hie
schreef. **N**ader buē des
rijt als hie wat van
em seluē dichte of v
gaedere volde of daer
anders wat wttecke
en woldet sette to ver
sachten. **S**o wast so on
smackelich en so on
bequeme als ēē sche
ne in een to vgaedere
smaech of varue die
contraire weren azer
die dinge die om gege
ue worden als hie die
ontferck in synne wfele
en hie ernsteliche in en
seluē kienē so vant hie
dat daer niet in en was
dat onghelichē was der

leer d'heiligen vaderen
Mer wat em ald' vā
der gracie der gotlicher
wysheit aūmich ghes
liche apēbarmingen of
vluchtighe mēstet
was dat was als ge
ciert mēter heiligen
schenck die d'heilige vā
gadē in gegheuet was
dattet al dat seluē was
in d' synne of ock ber
dē in woerdē en in sy
ne oftē em to male
ghelich grēuondē was
Na d' volbrachte alyp
d' des wercks als die
discipel ghehoeldē wat
niet enē mēscheliche
anere vū dat vā dē we
derfachte die nu also
wiltneer aūmich hat
niet af en laē quēde
wertē to vquade of to
male vūnen die gotlic
ke ontfenckeliche ga
ue seggē sie dat valsche
ongelouege vseren
gen sū. **E**n heilige apē
barmhertichē hietē sie on
waerachtighe bedriegē

ge end I uder leue seg
ge sie dat is een vol
callinge en dese sine
als menschen die niet
gesmaect en hebē die
dinge die d' helicheit
to behoere aen sie vol
ge allene onse kysch
tigh vindingen en
twiuelachtigh propo
sitijs als oft ware sekere be
wysinge Al is in desen
vonsichde herrliche he
de te helbe nachrat en
sal me sie niet to male
versmaen. Hier
vme want ick an
had dat die godenst
ge werck vā onse tan
den mochte des gelichs
to schoert werken so
dichte lye dat liet wol
de vlynt of to male
vden die Mer vp dat
dat niet en gescheke
so vout die goeliche
wysheit aūmā apen
bare tekenē en scho
ne apenbaringer
en die helige ionchvrou
we marie mit onsen

soen end apenbaent
ene persoē en geboit
dat me dese dinge salke
mede deyle al de genē
die gade mynen

Die nste materie
des boeckes is die
duider passie xpi die
in onselue seer heruer
lick is tot lernender
mynen en wo se waer
discipel der wysheit
hem in sine wercken
on gelicken sal. Hier
werken onder gesceyt
sonnige gemeine be
ruerliche materien
die dier to hoere

Dat nste capitel
wo sonnige wtueren
en die wtrome sint
vā der goelicker graade
wonderliche getecket
tot gade en sonderlin
ge wo een iongelinc
waer getecket

Dat ander capitel
wo die passie xpi is
een voortgenger ter
goelicker bekenninge
en wadane forme xpi